

LNG-Pläne vor Rügen sorgen für Bedenken



Sellin. Als Teil eines weiteren Flüssigerdgas-Terminals in Vorpommern ist die Errichtung von Importanlagen vor der Küste Rügens vorgesehen, berichtet dpa. Nach aktuellen Plänen sollen etwa 4,5 bis 6,5 Kilometer vor Sellin im Südosten Rügens zwei Plattformen gebaut werden, an denen schwimmende Flüssigerdgas-Terminals (FSRU) festmachen sollen. MV Wirtschaftsminister Reinhard Meyer (SPD) regte nun die Prüfung von Alternativen an und sprach von einem "erheblichen Eingriff". Er betonte, dass damit eventuelle Überkapazitäten geschaffen werden, die man im Blick behalten müsse.